



Sparkassenförderung für "Verfemte Musik" und Fürstengruft

09.06.2006

Ostdeutsche Sparkassenstiftung und Sparkasse Schwerin übergaben Förderbescheide für bedeutende kulturelle Projekte in Schwerin

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung im Land Mecklenburg-Vorpommern fördert gemeinsam mit der Sparkasse Schwerin das Projekt „Verfemte Musik 2006“ des Jeunesses Musicales Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. sowie die Restaurierung der Fürstengruft der St. Nikolai Kirchengemeinde in der Schelfkirche.

„Wir freuen uns sehr, diese beiden kulturellen Vorhaben überregionaler Ausstrahlung in Schwerin unterstützen zu können“, so Hans-Dieter Oechslein, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schwerin. Patricia Werner von der Geschäftsführung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung übergab gemeinsam mit Hans-Dieter Oechslein die Bewilligungsschreiben an Volker Ahmels, den Vereinsvorsitzenden des Jeunesses Musicales Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. sowie an Matthias Fleischer, Pastor der Kirchengemeinde St. Nikolai (Schelf).



Das Projekt der Jeunesses Musicales, das in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert steht, besteht aus dem 2. Internationalen Wettbewerb und einem anspruchsvollen Rahmenprogramm mit Konzerten, Vorträgen, Gesprächen und Filmvorführungen, die in diesem Jahr besonders der Erinnerung an das Warschauer Ghetto gewidmet sind. Unter anderem findet ein Klavierabend mit der polnischen Pianistin Ewa Kupiec im Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin statt und es sind Begegnungen mit Andrzej Szpilman, dem Sohn von Wladyslaw Szpilman vorgesehen, dessen Schicksal durch die Verfilmung von Roman Polanski weltweit bekannt geworden ist. „Durch die großzügige Unterstützung der Sparkassenorganisation ist es uns möglich, das Projekt „Verfemte Musik“ mit seiner weit über Deutschland hinausreichenden Ausstrahlung bereits zum 4. Mal durchzuführen“, fügt Ahmels hinzu.

Mit ihrer gemeinsamen Förderung für die Fürstengruft der Schelfkirche unterstützen Stiftung und Sparkasse die Kirchengemeinde der Schelfkirche in ihrem langjährigen Bemühen, die dort gelagerten Särge zu bewahren und in angemessener Form einer weiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Gruft beherbergt gegenwärtig 14 Särge, darunter die Bestattungen der Königin Sophie Luise (1685 - 1735), Herzogin von Mecklenburg-Schwerin, Königin von Preußen (1707 - 1713), 3. Gemahlin von Friedrich I. von Preußen, und des Herzogs Christian Ludwig II. (1683 - 1756), regierender Herzog von 1747 - 1756. Dieser schuf z. B. mit seinen Sammlungen von Gemälden holländischer und flämischer Malerei die Grundlage für die überregional bedeutende und bekannte Gemäldesammlung des Staatlichen Museums Schwerin, war aber auch als Förderer der Schauspielkunst bekannt.

So wurde während seiner Regierungszeit 1753 in Schwerin die erste deutsche Schauspielerakademie von Konrad Ekhof gegründet. Mit den jetzt bereit gestellten Mitteln wird der erste Restaurierungsabschnitt ermöglicht, an dem sich auch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege beteiligen wird.